



Malerin/Maler und Lackiererin/Lackierer

Was macht ein/e Maler/in und Lackierer/in?

Als Maler/in und Lackierer/in spezialisierst du dich auf eine von drei Fachrichtungen: Gestaltung und Instandhaltung, Kirchenmalerei und Denkmalpflege oder Bauten- und Korrosionsschutz. Im Bereich Gestaltung und Instandhaltung gestaltest und behandelst du Innenwände, Decken, Böden und Fassaden von Neubauten oder älteren Wohnungen oder Gebäuden. Bei der Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege erneuerst du Wände, Decken, Fassaden und Wandmalereien von alten Gebäuden. Du gestaltest Verzierungen, bemalst Skulpturen und baust Zierelemente nach. Dabei reparierst du nicht nur alte Decken, Fassaden, Wandmalereien und Stuck. Auch Einrichtungsgegenstände und Bildhauereien arbeitest du fachgerecht auf.

Bei der Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz führst du Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen an Bauwerken und Bauteilen aus Beton durch. Du richtest Baustellen ein, bedienst Maschinen und führst Korrosions- und Brandschutzmaßnahmen durch.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Als angehende/r Maler/in und Lackierer/in absolvierst du eine duale Ausbildung: Du arbeitest praktisch in deinem Ausbildungsbetrieb und lernst die Theorie an einer Berufsschule. Deine praktische Ausbildung findet z. B. im Maler- und Lackiererhandwerk, bei einem Fassadensanierungsunternehmen oder im Denkmalschutz statt.

In der Berufsschule erarbeitest du dir den theoretischen Hintergrund, den du brauchst, um deinen Beruf erfolgreich auszuüben. Den Berufsschulunterricht besuchst du ein- bis zweimal pro Woche oder als Blockunterricht

Als Maler und Lackierer führst du eine bunte Palette vielseitiger Aufgaben aus. Du trägst Werkzeuge, hilfst beim Aufbau von Gerüsten oder mischst Farben, gestaltest Schriften, Schildern und Ausstellungsstände,

bei den vielfältigen Arbeiten, den du erledigen musst, ist nicht nur deine körperliche Belastbarkeit gefragt, sondern auch deine Sorgfalt und Konzentration.

Außerdem lernst du, wie du die Sicherheitsvorschriften einhältst z. B. um Unfällen vorzubeugen, trägst du Schutzkleidung. Meist arbeitest du unter freiem Himmel. Deswegen solltest du dich schnell an Witterungseinflüsse wie Regen, Kälte oder sommerliche Hitze gewöhnen. Deine Flexibilität ist beim Arbeiten auf stetig wechselnden Baustellen gefragt.

Während der Ausbildung kann auch die Beratung der Kunden/innen zu deinen Aufgaben gehören. Da viele von ihnen aus verschiedenen Kulturkreisen kommen, ist es gut, wenn du mehrere Sprachen sprichst und mit anderen Kulturen vertraut bist. Dann kannst du möglicherweise besser auf ihre Wünsche eingehen.



Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit einem Hauptschulabschluss ein.

Wie kann ich die Ausbildung verkürzen?

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildern/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen

Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Die Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, wenn du die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrechen musst, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Bitte beachte aber, dass während deiner Ausbildung z. B. Lernmittelkosten für den theoretischen Unterricht (z. B. für Fachliteratur) anfallen können. Auch Fahrtkosten und Kosten für auswärtige Unterbringung können dir entstehen.

Gibt es Fördermöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen kannst du Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen dir die örtlichen Agenturen für Arbeit.

Checkliste Malerin/Maler und Lackiererin/Lackierer

Was macht man da?

- | Innenwände, Decken, Böden und Fassaden von Gebäuden in vielfältiger Weise bearbeiten
- | Instandhalten und Instandsetzen von Bauwerken und Anlagen
- | Ausführen von historischen und gestalterischen Arbeitstechniken
- | Schilder und Beschriftungen anfertigen

Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit Hauptschulabschluss

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gute Mathe-, Deutsch- und Chemiekennntnisse
- | Handwerkliches Geschick
- | Bereitschaft zur Arbeit im Freien
- | Körperliche Belastbarkeit
- | Flexibilität und Sorgfalt
- | Geruchsunempfindlichkeit
- | Serviceorientierung/Kundenorientierung
- | Teamfähigkeit

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *

1. Ausbildungsjahr: € 333–362
2. Ausbildungsjahr: € 362–393
3. Ausbildungsjahr: € 468–508

*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.